

Bedienungsanleitung

Elektronisches Hochsicherheitsschloss

Stellar - SPL „Basic“



Serie Stellar-SPL-Basic

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	3
2. Funktionsübersicht und Beschreibung	4
3. Öffnen / Schließen (Benutzer)	5
3.1 Öffnen (Benutzer)	5
3.2 Schließen (Benutzer)	6
4. Umstellen des Öffnungscodes (Benutzer)	7
5. Öffnungscodes (Ereignisse) abfragen	7
6. Supercode Funktionen	8
6.1 Supercode ändern	8
6.2 Supercode öffnen	9
6.3 Öffnungscodes (Benutzer) mittels Supercode zurücksetzen	9
7. Überprüfung Türanschlag / Verriegelungszustand Schloss	10
8. Stromversorgung	11
8.1 Batteriewechsel	11
8.2 Notbestromung	11
9. Neustart	11
10. Signaltabelle	12
11. Hilfe bei Problemen/Fehlbedienungen	13
12. Technische Daten und Zertifizierung	14
Kurzbedienungsanleitung	15

Bedienungsanleitung SpinboltLock „Stellar-SPL-Basic“

1.Allgemeine Hinweise

- Bevor Sie Änderungen am Schloss vornehmen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Fehlbedienungen fallen nicht unter Garantieansprüche.
- Das Schloss bestätigt jeden Tastendruck durch ein akustisches Signal. Abgeschlossene oder abgebrochene Vorgänge werden durch Aufleuchten der LED kombiniert mit einem akustischen Signal angezeigt. (siehe Signalübersicht in dieser Bedienungsanleitung)
-  Eingabepausen zwischen 2 Tastendrücken, von mehr als 20 Sekunden, unterbrechen die laufende Eingabe.
-  Bei Eingabefehlern kann jeder Vorgang durch Drücken der Taste  abgebrochen werden.
Grundsätzlich empfehlen wir, vor jeder Codeeingabe bzw. Programmierung das Schloss über die  Taste in den Grundzustand zu versetzen. Damit ist sichergestellt, dass auch wirklich keine ungewollten Eingaben noch gespeichert sind.
- Wir empfehlen Ihnen in regelmäßigen zeitlichen Abständen den Tresor und die Bedieneinheit auf Spuren von Manipulation zu überprüfen. Sollten Sie mögliche Manipulationen feststellen, empfehlen wir Ihnen den Austausch des Schlosses und um Rücksprache mit Ihren Servicepartner.
-  Die nachfolgenden Codes sind werksseitig voreingestellt. Aus Sicherheitsgründen und um Ihren Versicherungsschutz nicht zu gefährden, bitten wir Sie, diese Codes vor Inbetriebnahme des Schlosses zu ändern. Führen Sie alle Änderungen nur bei geöffneter Tür durch.
Verwenden Sie keine einfachen Codes wie z.B. 111111 bzw. persönliche Daten wie z.B. Geburtstage.

Werkseitig eingestellt Code

Öffnungscod	1 2 3 4 5 6	Code immer 6 stellig
Supercode	1 1 1 1 1 1 1	Code immer 7 stellig

-  Bitte bewahren Sie den Code an einem sicheren Ort auf und verwenden Sie keinen Geburtstag bzw. ähnliche persönliche Daten.
-  Bitte immer den SUPER-Code vor Inbetriebnahme ändern, ansonsten ist das Schloss für Jeden, mit dem voreingestellten Werkscode, zu öffnen.
-  Ist der SUPER-Code und der Benutzercode nicht mehr bekannt, kann der Schrank, nur noch mittels einer Notöffnung geöffnet werden. Ein „Auslesen“ des Codes ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.
-  Der Schwenkriegel des Schlosses wird nach einer richtigen Codeeingabe, für ca. 3 sec., freigegeben. Während dieser Zeit kann das Schloss über einen Druck auf den Schwenkriegel (z.B. durch ein Riegelwerk) geöffnet werden. Das Verschließen / Sperren des Schwenkriegels erfolgt selbstständig und zwar in dem Moment, wo der Schwenkriegel (z.B. durch Bewegen des Riegelwerkes) wieder freigegeben wird. Der Öffnungsvorgang wird durch ein langes Aufleuchten der roten LED angezeigt. Der Abschluss des Öffnungsvorganges wird durch ein kurzes Leuchten der roten LED angezeigt.

Bedienungsanleitung SpinboltLock „Stellar-SPL-Basic“

Der Schließvorgang wird durch ein einmaliges Aufleuchten (ca. 1 sec.) der roten LED angezeigt. Bitte führen Sie die Öffnungs- und Schließvorgänge über den Griff/Riegelwerk in einem gleichmäßigen Zug aus. Ruckartige Bewegungen können zu Schäden am Schloss führen.

- Verwenden Sie bitte nur Batterien gemäß den technischen Spezifikationen im Anhang dieser Anleitung.

▪ **Symbole und ihre Bedeutung**

   	jeweilige Taste drücken	 x sec	Stern-Taste x-Sekunden gedrückt halten
 3sec	nach 3 Sekunden		LED leuchtet / blinkt
	kurzer Ton		langer Ton
	Schloss offen		Schloss verschlossen

Werden mehrere Symbole hintereinander aufgeführt bedeutet dieses folgendes (Beispiel):

 3sec  	= Stern-Taste 3 Sekunden gedrückt halten
 3sec      	= nach 3 Sekunden hören Sie ein Tonsignal verbunden mit Leuchten der LED
3x  	= Sie hören 3 mal hintereinander einen kurzen Signalton und LED leuchtet dazu
   5sec	= alle 5sec ertönt ein Tonsignal verbunden mit der LED

2.Funktionsübersicht und Beschreibung

Automatisches Verriegeln

Nach Freigabe des Schwenkriegels (z.B. durch ein Riegelwerk) wird das Schloss automatisch verriegelt.

Batterie einlegen / Schlossaktivierung

Nach dem Einlegen / Wechseln der Batterie ist das Schloss nach ca. 2 sec. betriebsbereit. Die Betriebsbereitschaft wird mit einem kurzen Ton und dem Aufleuchten der LED angezeigt. Nach längerer Ruhezeit des Schlosses drücken Sie bitte vor Inbetriebnahme die Taste  und warten Sie den Signalton verbunden mit dem Leuchten der LED ab.

Benutzer

Das Schloss kann einen Benutzercode und einen Supercode verwalten.

Codeeingabe

Die Codeeingabe muss immer mit dem aktuell gültigen Code erfolgen. In den aufgeführten Beispielen wird der Vorgang für die Erstumstellung auf Basis des voreingestellten Werkscodes beschrieben.

Fehlerbeschreibung / Signaltabelle

Siehe Punkt „Signaltabelle“ in der Bedienungsanleitung bzw. Erläuterung in den einzelnen Benutzerschritten.

Manipulationssperre

Nach Eingabe von vier ungültigen Öffnungscodes ertönt ein kurzer und ein langer Ton mit gleichzeitigem Leuchten der roten LED. Es tritt eine Bediensperre von fünf Minuten in Kraft, sichtbar durch 8 Sekunden – Blinkintervall der roten LED. Erfolgt nach Ablauf der Sperrzeit wiederum eine Falscheingabe, beginnt abermals die fünfminütige Sperrzeit. Ein Öffnen des Schlosses nach Ablauf der Sperrzeit ist nur durch eine Eingabe des gültigen Öffnungs- / Benutzercodes bzw. des Supercodes möglich.

Bedienungsanleitung SpinboltLock „Stellar-SPL-Basic“

Achtung, jede Falscheingabe nach Ablauf der Sperrzeit führt wieder zu einer Sperrzeit von 5 min. Während der Sperrzeit welche durch die Falscheingabe des Benutzercodes entstanden ist kann das Schloss mit dem gültigen Supercode geöffnet werden. Erfolgt dieses, ist die noch verbleibende Sperrzeit aufgehoben.

Achtung: Die Sperrzeit welche durch die Falscheingabe vom Supercode entstanden ist kann nicht aufgehoben werden.

Achtung: Eingaben während der Sperrzeit führen zu einer Verlängerung der jeweiligen Sperrzeit.

Der Ablauf der Sperrzeit wird durch einem 3 maligen langen Ton verbunden mit dem Leuchten der roten LED angezeigt.

Neustart

Können Eingaben nicht wie gewohnt vorgenommen werden, kann das Betriebssystem des Schlosses neu gestartet werden. Alle Codes und Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Notbestromung

Sollte die Batterie komplett entladen sein und sich das Schloss nicht mehr öffnen lassen, kann das Schloss von außen mit Strom versorgt werden. Lesen hierzu Punkt 8.2 Notbestromung.

Öffnungscod(Benutzercode)

Das Schloss verwendet einen Benutzercode, welcher zum Öffnen, Umstellen sowie zum Auslesen des Protokolls, usw. berechtigt.

Protokoll auslesen

Es werden nur Ereignisse ausgelesen. Der jeweilige dazugehörige Code kann aus sicherheitstechnischen Gründen nicht ausgelesen werden. Das Auslesen des Protokolls erfolgt standardmäßig akustisch (Punkt 5). Durch eine optionale Hardware inkl. einer Auslesesoftware kann dieses jedoch über einen PC erfolgen. Diese Auslesesoftware wird in einem gesonderten Dokument „Beschreibung Auslesesoftware für SPL-17-1“ beschrieben und liegt der optionalen Hard-/Software bei.

Supercode

Der Supercode ist ein Notfallcode. Mit dem Supercode können Sie das Schloss öffnen und den Master auf den festgelegten Werkscode 111111 ändern. Weiterhin können Sie mit dem Supercode programmierte Zeiteinstellungen bzw. Sperrzeiten umgehen. Den Supercode bitte unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme ändern.

 Bitte benutzen Sie den Supercode standardmäßig nicht als Öffnungscod.

Tür / Schlossüberwachung

In diesem Modus wird überprüft, ob die Tür wirklich anliegt und das Schloss verschlossen ist. Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein optionaler Türkontakt montiert sein.

3. Öffnen / Schließen (Benutzer)

3.1 Öffnen

Die Codeeingabe muss immer mit dem aktuellen Benutzercode erfolgen. Im nachfolgenden Beispiel wird der Ablauf mit dem voreingestellten Werkscode beschrieben.

 (im geschlossenen Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
	 (nach jedem Tastendruck)	Öffnungscod eingeben
Türgriff 90° drehen	Innerhalb 3sec.  leuchtet	Schloss geöffnet
Signal zum Ende des Öffnungsvorganges	 =  richtig	 =  Fehler

Bedienungsanleitung SpinboltLock „Stellar-SPL-Basic“

Nach korrekter Codeeingabe und vollständiger Öffnung des Riegelwerksgriffes ist das Schloss offen, und die Tür kann geöffnet werden.

-  Betätigen Sie den Griff innerhalb von 3 sec. nach der Codeeingabe. Nach dieser Zeit wird der Sperrriegel blockiert und ein Öffnen der Tresortür ist nicht mehr möglich.
-  Um Schlossbeschädigungen zu vermeiden, drehen Sie den Griff bitte gleichmäßig und nicht ruckartig.
-  Nach einer falschen Codeeingabe kann der Vorgang noch dreimal wiederholt werden. Nach viermaliger Falscheingabe tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten in Kraft (Manipulationssperre). Während der Manipulationssperre leuchtet die LED alle 8 Sekunden kurz auf (siehe Punkt 10). Bitte vermeiden Sie während der Manipulationssperre das Drücken der Tastatur. Dieses führt zur Verlängerung der Sperrzeit. Das Ende der Sperrzeit wird durch einen 3 maligen langen Ton verbunden mit dem Leuchten der roten LED angezeigt.

3.2 Schließen

Das Schloss „Schließt“ selbstständig.

Hierzu drücken Sie die Tür vollflächig an den Türrahmen und danach drehen Sie den Türgriff auf die Position „Geschlossen“ (je nach Ausführung des Riegelwerkes rechts bzw. links). Nach vollständiger Freigabe des Schwenkriegels fährt dieser automatisch in die Verschlussstellung und wird gesperrt/verschlossen.

 (im geöffnetem Schlosszustand)

Taste / Beispiel	Signal	Beschreibung
Tür andrücken		Tür muss fest am Korpus anliegen
Türgriff/Riegelwerk vollständig verschließen		Schwenkriegel muss kompl. freigegeben sein
Signal zum Ende des Schließvorganges	 	verschlossen

-  Nach jedem Schließvorgang überzeugen Sie sich bitte, dass der Tresor auch wirklich verschlossen ist und bewegen Sie den Türgriff 2 – 3 mal bis zum Anschlag. Bei Fehlbedienungen, z.B. Tür wurde nicht richtig angelegt, ist ein Verschließen des Schloss im Standardmodus auch möglich. Eine Überwachung des ordnungsgemäßen Türanschlages erfolgt nur mit der Aktivierung der Option „Überprüfung Türanschlag“ und dem notwendigen optionalen Türanschlagkontakt.
-  Sollte das Schloss nicht verschlossen sein, wiederholen Sie den Schließvorgang. Dieses ist unbegrenzt möglich.

4. Umstellen des Öffnungs-/ Benutzercodes (Benutzer)

Die Codeeingabe muss immer mit dem aktuellen Code erfolgen. Im nachfolgenden Beispiel wird der Ablauf mit dem voreingestellten Werkcode, bei geöffnetem Schloss, beschrieben.

 (im geöffnetem Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec    	Programmierung startet
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Öffnungscode eingeben
? ? ? ? ? ?	  (nach jedem Tastendruck)	Neuen Öffnungscode eingeben
? ? ? ? ? ?	  (nach jedem Tastendruck)	Neuen Öffnungscode wiederholen
*	     geändert	  =  Fehler

-  Bei Ertönen eines langen akustischen Signals bzw. nur einem kurzen Signal wurde der Öffnungscode wegen einer Falscheingabe nicht geändert. Der alte Code ist noch aktiv. Der Vorgang muss wiederholt werden. Der Signalton erfolgt in Verbindung mit einer LED-Anzeige.
-  Nach einer erfolgreichen Codeänderung muss der neue Öffnungscode durch mehrfaches Öffnen und Schließen, bei geöffneter Tür getestet werden. Eine erfolgreiche Codeeingabe wird immer durch zwei kurze Signaltöne in Verbindung mit dem Leuchten der roten LED signalisiert.
-  Aus Sicherheitsgründen sollte der eingestellte Öffnungscode nicht notiert werden. Sollten Sie dieses trotzdem tun, verwahren Sie diesen an einem sicheren Ort (nicht im Wertbehältnis bzw. in der Nähe des Wertbehältnisses).
-  Wird der Programmiervorgang für länger als 20 Sekunden unterbrochen, wird die Programmierung abgebrochen (es ertönt ein langer Signalton mit roter LED), und Sie müssen mit der Programmierung neu beginnen. Der alte Code ist noch aktiv.

5. Öffnungsprotokoll abfragen

Das Schloss speichert die letzten 32 Ereignisse. Das Protokoll kann vom Benutzer abgefragt werden. Die Ausgabe erfolgt durch eine unterschiedliche Anzahl von akustischen und optischen Signalen gemäß der unten stehenden Tabelle. Das jüngste Ereignis wird als erstes ausgegeben.

 (im geöffnetem Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec    	Programmierung starten
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Mastercode eingeben
4	 	Modusauswahl
*	 	Ausgabe Öffnungsprotokoll startet

Akustische Signaltabelle/- erläutderung

Signal	Ereignis
1x  	Öffnung mit Benutzercode
2x  	Öffnung mit Supercode
1x  	Trennt Benutzer -/ Ereignisinformation (hörbar stärkerer Signalton)
1x    	längerer Signalton = Ende des Öffnungsprotokolls

Achtung: Das Öffnungsprotokoll kann nicht unterbrochen werden. Während der Ausgabe des Öffnungsprotokolls sind keine Eingaben möglich.

6.Supercode Funktionen

Der Supercode ist werkseitig auf **1111111** eingestellt. Mit dem Supercode kann das Schloss unabhängig vom Öffnungscodes des Benutzers geöffnet, zurückgesetzt und eine mögliche Sperrzeit für den Benutzer umgangen werden.

6.1 Supercode ändern

Mit dem programmierten Öffnungscodes/Benutzercode kann der Supercode geändert werden. Der Supercode ist immer 7 stellig.

Bei der Programmierung eines neuen Supercodes verwenden Sie keine Zahlenfolgen wie z.B. 2222222.

 (im geöffnetem Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec      	Programmierung starten
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	Aktuellen Öffnungscodes eingeben
? ? ? ? ? ? ?	  (nach jedem Tastendruck)	Neuen Supercode eingeben
? ? ? ? ? ? ?	  (nach jedem Tastendruck)	Neuen Supercode wiederholen
*	    :  geändert   =  Fehler	

 Der Supercode ist kein regulärer Öffnungs - /Benutzercode und nur für den Notfall gedacht. Die Werkseinstellung muss aus Sicherheitsgründen vor der ersten Benutzung geändert werden.

 Bei Ertönen eines langen bzw. eines kurzen akustischen Signals wurde der Supercode wegen einer Falscheingabe/Zeitüberschreitung bzw. ähnlichen nicht geändert. Der alte Code ist noch aktiv. Der Vorgang muss wiederholt werden. Der Signalton erfolgt in Verbindung mit einer LED-Anzeige.

 Nach erfolgreicher Supercodeänderung muss der neue Supercode durch mehrfaches Öffnen und Schließen bei geöffneter Tür getestet werden.

Bedienungsanleitung SpinboltLock „Stellar-SPL-Basic“

 Aus Sicherheitsgründen sollte der eingestellte Supercode nicht notiert werden. Sollten Sie dieses doch tun, verwahren Sie diesen an einem sicheren Ort, nicht im Wertbehältnis bzw. in der Nähe des Wertbehältnisses.

6.2 Mit dem Supercode öffnen

Bei Verlust des Öffnungs - / Benutzercodes (Benutzer) bzw. aktiver Sperrzeit kann das Schloss mit dem Supercode geöffnet werden.

 (im geschlossenen Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 9sec	   6sec      	Öffnung startet
1 1 1 1 1 1 1	  (nach jedem Tastendruck)	aktuellen Supercode eingeben
Türgriff 90° drehen	innerhalb 3 sec. 	Schloss geöffnet
Signal zum Ende des Öffnungsvorganges	  offen  =  Fehler	

Nach korrekter Codeeingabe und vollständiger Öffnung des Riegelwerksgriffes ist das Schloss geöffnet und die Tür kann durch Drehen des Riegelwerkes geöffnet werden.

 Betätigen Sie den Griff innerhalb von 3 sec. nach der Codeeingabe.

 Um Schlossbeschädigungen zu vermeiden, drehen Sie den Griff bitte gleichmäßig und nicht ruckartig.

 Nach einer falschen Codeeingabe kann der Vorgang noch zweimal wiederholt werden. Nach dreimaliger Falscheingabe tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten in Kraft (Manipulationssperre). Während der Manipulationssperre leuchtet die LED alle 8 Sekunden kurz auf (siehe Punkt 10). Während der Manipulationssperre ist das Drücken der Tastatur zu vermeiden. Dieses führt zur Verlängerung der Sperrzeit.

6.3 Öffnungscod (Benutzer) mittels Supercode zurücksetzen

Bei Verlust des Öffnungs-/Benutzercodes kann dieser mit dem Supercode zurückgesetzt werden.

 (im geöffnetem Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 12sec	   3sec          6sec          3sec        	Programmierung starten
0	 	
1 1 1 1 1 1 1	  (nach jedem Tastendruck)	Supercode eingeben
0	 	
1 1 1 1 1 1 1	  (nach jedem Tastendruck)	Supercode eingeben
*	    =  geändert   =  Fehler	

-  Nach erfolgreichem Reset ist der Öffnungs-/Benutzercode auf **111111** eingestellt. Aus sicherheitstechnischen Gründen ändern Sie diesen werksseitig festgelegten Standardcode vor einer weiteren Benutzung des Schlosses.
Siehe hierzu Punkt 4 dieser Bedienungsanleitung.

7. Überprüfung Türanschlag / Verriegelungszustand Schloss

Standardmäßig ist das Schloss ohne eine Überprüfung des Türanschlages programmiert. Um die Funktion Türanschlag in Ordnung / Schloss verriegelt nutzen zu können, muss ein Türkontakt montiert sein. Bitte sehen Sie hierzu in der Montageanweisung des Schlosses nach.

Die nachfolgenden Funktionen können gesteuert werden.

Funktion	Beschreibung
0	Schlossfunktion ohne Türüberwachung
1	Schlossfunktion mit Türüberwachung

 (im geöffneten Schlosszustand)

Taste	Signal	Beschreibung
* 3sec	  3sec    	Programmierung starten
0	 	Benutzer ID (Master)
1 2 3 4 5 6	  (nach jedem Tastendruck)	aktuelle Mastercode
9	 	Codeverknüpfung einstellen
? (0 - 1)	 	Funktion (0 oder 1) eingeben
*	    =  geändert   =  Fehler	

-  Die Aktivierung / Deaktivierung kann nur durch den Benutzer durchgeführt werden. Der hier dargestellte Benutzercode ist der voreingestellte Werkscode. Zur Programmierung verwenden Sie immer den aktuell gültigen Code.

-  Wird während des Schließvorganges festgestellt, dass das der Türkontakt bzw. das Schloss nicht richtig verschlossen ist so erfolgt eine Fehlermeldung. Die Meldung erfolgt nach ca. 2 Sekunden über einen Signalton, verbunden mit dem leuchten der roten LED, im Abstand von 3 Sekunden. Eine Fehlermeldung bedeutet Tür liegt nicht an bzw. das Schloss ist nicht richtig verschlossen. Während der Signalanzeige sind Eingaben zum Schloss Öffnen möglich.

Achtung: Die Anzeige erlischt erst nach dem richtigen verschließen der Tresortür und bzw. des Schlosses und verringert die Lebensdauer der Batterie.

Achtung: Wurde die Funktion aktiviert und kein Türkontakt montiert erfolgt bei geschlossenen Schloss immer eine Fehlermeldung.

8. Stromversorgung

8.1 Batteriewechsel

Die Stromversorgung erfolgt durch eine 9V-Blockbatterie (Achtung nur Alkaline oder Lithium Batterien verwenden). Das Batteriefach ist nur bei geöffneter Tür zugänglich und je nach Schranktype in der Türumleibung oder direkt an der Türinnenseite/Türverkleidungsblech sichtbar eingebaut. Ein Batteriewechsel wird dann nötig, wenn nach dem Auffahren des Schlosses vor dem kurzen Ton ein langanhaltendes Signal ertönt. Der Batteriewechsel hat baldmöglichst zu erfolgen, da die Verschlussicherheit nach ca. zehn weiteren Betätigungen nicht mehr gewährleistet ist.

⚠ Bitte beachten Sie die Polung beim Einlegen der Batterie. Wird die Batterie falsch eingelegt, erfolgt keine Stromversorgung vom Schloss.

8.2 Notbestromung

Bei vollständig entladener Batterie und verschlossenem Tresor gehen Sie wie folgt vor.

1. Lösen Sie das Tastenfeld aus der Halterung, indem Sie mit einem flachen, nicht scharfen Schraubenzieher am Rand des Tastenfeldes zwischen 4 und 7 und 6 und 9 vorsichtig hebeln.



2. Ziehen Sie die Tastatur mit beiden Kabeln ca. 5 cm heraus und heben Sie die Tastatur an.
3. Rasten Sie die neue 9V Batterie auf der Rückseite der Tastatur in die beiden Batteriekontakte (groß auf klein, klein auf groß) und drücken Sie dabei die Finger auf die Vorderseite der Tastatur zwischen die Tasten 0 und 9.
4. Gehen Sie nun gemäß Bedienungsanleitung Punkt „Öffnen“ vor und öffnen Sie den Tresor.
5. Lösen Sie nun vorsichtig die Batterie, welche Sie zur Notöffnung verwendet haben von der Tastaturrückseite und tauschen Sie diese gegen die alte Batterie im Batteriekasten aus.
6. Nach dem Austausch der Batterie prüfen Sie mehrmals, bei geöffneter Tür, die Funktionsfähigkeit vom Schloss
7. Ist die Funktionsfähigkeit vom Schloss gesichert, schieben Sie die Tastaturkabel vorsichtig in die Tür zurück und rasten Sie die Tastatur wieder in der Halterung ein und prüfen nochmals, bei geöffneter Tür, die Funktionsfähigkeit vom Schloss.

⚠ Durch das seitliche Herauslösen der Tastatur aus der Halterung werden Spuren auf der Halterung entstehen, dies ist gewollt und soll Sie vor illegaler Manipulation am Schloss durch unbefugte Dritte schützen. Bei Bedarf können Sie eine neue Halterung beim Hersteller anfordern.

9. Neustart

Sollte das Schloss trotz ausreichendem Batteriestrom nicht bedienbar sein, kann das Schloss neu gestartet werden.

Taste	Signal	Beschreibung
0 30sec	2sec 5sec	Neustart einleiten / abgeschlossen

Durch den Neustart des Schlosses werden keine Codes verändert oder andere Einstellungen gelöscht.

10. Signaltabelle

Funktion / Beschreibung z.B. Länge der Signalfolge	Art der Signaldarstellung			
	kurz	lang	LED	Ton
Funktionen der Eingabe				
Betätigen von Ziffern, C und *-Taste	1 mal		X	x
Abschluss einer korrekten Eingabe	1 mal		x	x
Falsche Codeeingabe		1 mal	x	x
Stern-Taste bei Anfang der Programmierung (nach 3 bzw. 6 sec. Haltezeit)	3 mal		x	x
Supercode-Eingabe (nach 3 bzw. 6 sec. Haltezeit)	3 mal		x	x
Funktionen der Systemüberwachung allg.				
Batterie eingelegt, Stromversorgung o.k.		1 mal	x	x
Batterie fast leer (bei Öffnungsvorgang)	1 mal	1 mal	x	x
Schloss zum Öffnen bereit (Tonsignal nach ca. 3 sec.)**		1 mal	x	
Schloss nach Codeeingabe, ohne Öffnen wieder geschlossen	1 mal		x	x
Schloss geschlossen	1 mal		x	x
Tür liegt an / Schloss verschlossen	1 mal		x	x
Schloss blockiert (Pause zwischen 2 x kurz = 2 sec.)***	n*+2 mal			x
Funktionen der Manipulationssperre				
Start der Manipulationssperre	1 mal	1 mal	x	x
Manipulationssperre läuft (alle 8 Sekunden für 5 Minuten)	1 mal		x	
Ende der Manipulationssperre	2 mal		x	x
Funktionen der Öffnungsprotokoll-Ausgabe				
Ereignis ausgeben	Siehe Bedienungsanleitung Punkt 5		x	x
Trennzeichen zwischen 2 Ereignissen	1 mal		x	x
Funktion Türanschlagsüberwachung*				
Tür liegt nicht an	n+1mal		x	x
Schloss nicht verschlossen	n+1mal		x	x

* = Signalfolge erscheint bis zur Fehlerbehebung bzw. **die Batterie leer ist**

** = Nach Einsetzen / Wechsel einer Batterie

*** = Bitte nach dieser Fehlermeldung Schloss prüfen und gegebenenfalls wechseln. Prüfung nur durch einen Fachmann möglich !

11.Hilfe bei Problemen/Fehlbedienungen

Sollte es bei der Bedienung des Schwenriegelschlosses zu Fehlbedienungen kommen, z.B. Ihr Schloss nimmt keinen Code mehr an, öffnet trotz richtiger Codeeingabe nicht, lässt sich nicht umprogrammieren bzw. ähnlichen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Prüfen Sie ob Ihr Schloss auf beliebige Tastendrucke reagiert. Sollten die Tastendrucke nicht mit dem leuchten der roten LED und einem Ton quittiert werden bzw. dieser sehr gering sein versuchen Sie die Öffnung mit einer Notbestromung. Der Ladezustand der Batterie könnte zu gering sein.
- Vergewissern Sie sich dass Sie den richtigen Code bzw. Programmierdaten eingeben.
 **Achtung**, geben Sie immer den aktuellen Code ein. Die Code in dieser Bedienungsanleitung sind die werkseitig bzw. beispielhaften eingestellten Code
- Drücken Sie die „C“ – Taste und achten Sie unbedingt darauf, dass der Tastendruck mit einem Ton und leuchten der roten LED bestätigt wird. Mit diesem Vorgang setzten Sie alle vorhergehenden Eingaben zurück
- Prüfen Sie ob sich Ihr Schloss in der Manipulationssperre befindet. Wenn „Ja“ warten Sie mit der nächsten Codeeingabe bis zum Ablauf der Manipulationszeit.
- Prüfen Sie ob Ihr Riegelwerk den Verschluss des Schwenriegels komplett freigegeben hat. Hierzu betätigen Sie mehrmals den Türgriff bis zum Anschlag. Sollte nach Betätigen des Türgriffes die rote LED aufleuchten versuchen Sie die Öffnung des Schrankes mit Ihrem persönlichen Code. Leuchtet keine rote LED auf versuchen die Öffnung mit Eingabe des Supercodes wie nachfolgend beschrieben:

Taste	Signal	Beschreibung
* 9sec	   3sec      	Öffnung startet
1 1 1 1 1 1 1	 6sec      	aktuellen Supercode eingeben
Türgriff 90° drehen	innerhalb 3 sec. 	Schloss geöffnet
Signal zum Ende des Öffnungsvorganges	  offen  =  Fehler	

 Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen Problemen/Fragen Rücksprache mit Ihrem Fachhändler zu nehmen. Dieser wird Ihnen sehr gerne behilflich sein.

12. Technische Daten und Zertifizierung

Das Schloss ist für den Innenbereich ausgelegt

Temperatur 10°C – 40°C

Relative Luftfeuchte 30% - 85%

Ruhestrom < 0,1mA

Batterieversorgung: 9V nominal (min 6V)

Batterietyp: 9V Block Type Alkali-Mangan oder Lithium, mind. 500 mAh Nennladung

Lebensdauer der Batterie im normalen Betrieb ca. 2 Jahre

Schlossklasse II (B), Anerkennungsnummer M 118333

Geprüft auf Basis der VdS 2344, VdS 2841 und EN 1300



Kurzbedienungsanleitung Spinboltlock „Stellar-SPL-Basic“ Seite 1 von 2

a) Öffnen

Taste	Signal	Beschreibung
	(nach jedem Tastendruck)	Aktuellen Öffnungs-/Benutzercode eingeben
Türgriff 90° drehen	Innerhalb 3sec.	Schloss geöffnet
Signal zum Ende des Öffnungsvorganges	richtig	falsch

b) Schließen

Taste / Beispiel	Signal	Beschreibung
Tür andrücken		Tür muss fest am Korpus anliegen
Türgriff/Riegelwerk vollständig verschließen		Schwenkriegel muss kompl. freigegeben sein
Signal zum Ende des Schließvorganges		verschlossen

c) Codeumstellung Benutzer*

	Tasten / Beschreibung		Signal
	* aktueller Öffnungscode	 max.3sec	
	3sek		2x
	aktueller Öffnungscode neuer Öffnungscode neuer Öffnungscode Sterntaste drücken		

- Codeumstellung nur bei geöffnetem Schloss möglich

Kurzbedienungsanleitung SpinboltLock „Stellar-SPL-Basic“ Seite 2 von 2

c) Öffnen - Supercode*

Taste	Signal	Beschreibung
6sec	6sec	Öffnung startet
	(nach jedem Tastendruck)	aktuellen Supercode eingeben
Türgriff 90° drehen	innerhalb 3 sec.	Schloss ist offen
Signal zum Ende des Öffnungsvorganges	offen	Fehler

*Beispiele auf Basis des voreingestellten Werkscodes

Vor Inbetriebnahme bitte unbedingt alle Werkscodes ändern.

Betätigen Sie den Griff erst, wenn das Schloss vollständig geöffnet ist (LED blinkt 1x).
Zwischen Codeeingabe und Betätigung des Griffes sollten min. 3 sec. liegen.

Nach einer falschen Codeeingabe kann der Vorgang noch dreimal wiederholt werden. Nach viermaliger Falscheingabe tritt eine Sperrzeit von 5 Minuten in Kraft (Manipulationssperre). Während der Manipulationssperre hören Sie alle 8 sec. einen kurzen Ton bei aufleuchtender LED. Während der Manipulationssperre ist das Drücken der Tastatur zu vermeiden. Dieses führt zur Verlängerung der Sperrzeit.

Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Vollversion der Anleitung. Diese steht Ihnen unter <https://gst-tresore.de/zubehoer/schloesser/spl-basic.html>